

zeit.gedichte [H.P. Gasner]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **84 (1999)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bensbedingungen einzustehen.

Die Umfrage 1998 hat ergeben, dass fast jede zweite der antwortenden Personen bereit wäre, im Namen der FVS eine Spende an ausgewählte soziale und humanitäre Projekte zu leisten. Jede vierte Person würde sogar den durch den Kirchenaustritt eingesparten Betrag der FVS für ihre Aktivitäten zur Verfügung stellen.

Den Freien Jungdenker/inne/n ist es ein Anliegen, dass das Freidenkertum nicht nur aus schönen Worten besteht, sondern dass die Bewegung auch in Verbindung gebracht wird mit Gedanken wie Solidarität, gesellschaftlichem Fortschritt und kultureller Vielfalt."

Der Antrag wird mit 38 JA zu 4 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

Bei der Diskussion der drei vorgeschlagenen Projekte wurde darauf hingewiesen, dass möglichst auch inländische Projekte vorgeschlagen werden sollten.

Vorgeschlagen für 1999 waren:

1. Blindi Chue (ein Zürcher Projekt für eine Dunkelbeiz, geleitet von Sehbehinderten)
2. Chirurgieprogramm des Atheist-Centers in Südindien
3. Médecins sans Frontières

Gewählt wurde mit 29 Stimmen das Chirurgieprogramm (siehe Kasten S. 3).

Wahlen

Alle FunktionsträgerInnen stellen sich für eine weiteres Amtsjahr zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

Delegiertenversammlung 2000

Die Sektion Luzern wird die Organisation der nächsten DV übernehmen.

Varia

Auf Wunsch der Sektion Basel FVS wurde unter anderem über den Namen der Vereinigung diskutiert. Der ZV wird sich des Themas annehmen und über das weitere Vorgehen befinden.

Die DV wird pünktlich um 16 Uhr beendet, worauf die Delegierten ein kleines Präsent in Empfang nehmen konnten und nicht wenige sich mit Marcel Bollinger noch auf einen Stadtrundgang begaben.

Herzlichen Dank an die Sektion Schaffhausen für die freundliche Aufnahme und das süsse "Bhaltis", sowie an die Stadt Schaffhausen, die den Apéro offeriert hat.

rc

Büchertisch

zeit.gedichte

"Natürlich war mir klar, dass ich nie und nimmer 'die Schweiz vertreten' könnte", schreibt H.P.Gansner über seinen Auftritt an der "Buchfresse zu Bankfurt". H.P.Gansner ist bekennender Anarchist, der unter Anarchie "Ordnung ohne Gewalt oder A=S+F (Anarchie gleich Sozialismus plus Freiheit)" versteht. Trotzdem ging er hin, nach Frankfurt, oder wie er es nennt "Mainhattan". Im Gepäck ein paar Dutzend Bände seiner "zeit.gedichte", die er noch auf der Hinfahrt im Sonderzug an die Buchmesse-BesucherInnen verkaufte und sich damit die Reise finanzierte. "Ausgerechnet ein Band mit politischen Gedichten, der von ca. 10 Schweizer Verlegern als unverkäuflich abgelehnt worden war" fand also reissenden Absatz, schon auf dem Weg nach Frankfurt.

H.P. Gansner's Gedichte sind nun in einem Berliner Lyrik-Verlag herausgekommen. Sie finden darunter die atemlos komponierte NOVARTIS-Saga und andere, treffend verdichtete, helvetische Realität neben kleinen und mitunter zarten, lyrischen Versen, die vieles von der Befindlichkeit der heutigen Mittvierziger auf den Punkt bringen. Die meisten Gedichte tragen keinen Titel und ziehen einen langsam, Wort für Wort, in vertraute und doch überraschend zugespitzte Gedankengänge hinein:

das öffentliche interesse
für die ermordung
der sechs millionen

dauerte genau so lange
wie die drei folgen
der ami-fernsehserie

wir trauern
immer rationeller
und profitabler

schrrieb ich 1980
in meinem gedichtband
"trotz allem"

nun hör ich aber
spielbergs film zum thema
sei noch viel besser

hört denn diese ungeheure
steigerung der filmqualität
gar nie mehr auf

Der Autor war längere Zeit Abdankungsredner bei der FVS-Union in Basel. Er lebt heute in Genf.

rc

H.P.Gansner: **zeit.gedichte**

Mit einem Essay von Jean Ziegler und Zeichnungen von Martial Leiter.

Karin Kramer Verlag, Berlin, 1998, 110 S.